

Salzburg 15/11 83

Lieber Vater.

Ich sitze hier in Salzburg mit dem
 Abdruck eines großen Genhäftes,
 das, wenn es zu Hande kömmt,
 was ich kaum bezweifle, mit dem
 Verkauf des Somers meine ritzten
 6 oder 7 tausend Gulden zu ver-
 dienen gibt. Den Gelbbrief, den
 ich in Wien nicht abwarten kann,
 so hat man mir hierher nachge-
 sendet, doch haben die Salzburger-
 -Leuten es für gut gefunden das
 mit nicht auszuführen weil ich
 ohne Legitimation war. Der Brief
 ist also wahrscheinlich schon wieder
 in Oedenburg, wohin sie ihn zurück-
 schicken. Anfang der nächsten Woche
 bin ich in Wien, dann näheres, geht
 geht ich direct über H. Pötker - Leuten,
 doch in die Heimat. Herzlichen
 Küßend dem Dankbarem Sohn
 Max





